



**Motion der FDP-Fraktion
betreffend Reduktion der Asylkosten (Berichts-Motion)
vom 22. Februar 2018**

Die FDP-Fraktion hat am 22. Februar 2018 folgende Motion eingereicht:

Mit der vorliegenden Motion wird der Regierungsrat beauftragt:

Die Kosten im Asylwesen mit denjenigen anderer Kantone zu vergleichen und dem Kantonsrat Kosten-Reduktionen inklusiv allfälliger damit verbundenen notwendigen Gesetzesänderung zu unterbreiten.

Mit Kosten des Asylwesens sind einerseits die Unterstützungsbeiträge in Form von Geldauszahlungen, jedoch auch jegliche Kostenvergütungen (Zahnarzt, Schulungen, Förderungen, etc.) gemeint.

Begründung:

Im Zusammenhang mit der Beantwortung der Motion der SVP-Fraktion vom 24. Januar 2017 durch den Regierungsrat entstanden im Kantonsrat Zweifel ob der richtigen Darstellung der Sachlage.

Die Kosten im Asylwesen sind in den letzten Jahren stetig und überproportional angestiegen. Die Staatswirtschaftskommission hat diese deshalb speziell auf ihrem Radar.

Die Finanzkontrolle hat im Auftrag der Staatswirtschaftskommission im 2017 eine Dossier Analyse im Asyl- und Flüchtlingsbereich durchgeführt. Dem Begehren um Einsicht in diesen Bericht gemäss Öffentlichkeitsgesetz wurde der FDP-Fraktion am 23.01.2018 entsprochen. In diesem Revisionsbericht wurde ein Vergleich der Unterstützungsgrundlagen zwischen den Kantonen ZG, AG, GL, LU, NW, OW, SZ, UR und ZH durchgeführt. Diese durch die Finanzkontrolle mittels Anfrage bei den jeweiligen Ämtern entstandene Liste zeigt auf, dass andere Kantone teilweise massiv weniger entschädigen, als andere Kantone. Diese Situation gilt es für den Kanton Zug anzupassen.